

federführendes Amt:	Dezernat II
Antragssteller:	Dezernat II
Datum:	15.02.2012 Austauschblatt

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	07.02.2012	
Ausschuss für Bauen, Umwelt und Verkehr	08.02.2012	
Kreisausschuss	15.02.2012	
Kreistag	29.02.2012	

Betreff:

Errichtung einer Zweifeld-Schulsporthalle am Gymnasium Eisenhüttenstadt - Baubeschluss

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag fasst den Baubeschluss zum Bau einer Zweifeld-Schulsporthalle auf dem Schulgelände des Gymnasiums Eisenhüttenstadt, Diehloer Straße 66, 15890 Eisenhüttenstadt

Sachdarstellung:

Auf der Basis des Grundsatzbeschlusses vom 22.04.2009 (Grundsatzbeschluss 16/5/2009 vom 22. 04. 2009) wurde die Numrich Albrecht Klumpp ; Gesellschaft von Architekten mbH aus Berlin nach einem VOF-Verfahren mit der Leistungsphase 1-3 (Grundlagenermittlung, Projekt- und Planungsvorbereitung) für den Neubau einer Zweifeld-Schulsporthalle beauftragt.

Der Neubau der Zweifeld-Schulsporthalle ist auf der Grundlage der Standortanalyse vom 17.09.2007 sowie des Muster-Raumprogrammes für Zweifeldsporthallen zu planen. Als Baufeld für die Halle wurde der Bereich zwischen der Aula und dem bestehenden zweigeschossigen Unterrichtsgebäude gemäß Standortanalyse festgelegt.

Vom Ingenieurbüro wurden 2 Varianten untersucht und der Schulleitung sowie der Verwaltung vorgestellt und erläutert.

Variante 1

Die Sportlerebene wird auf OK Pausenhof mit stirnseitigem Eingang angeordnet. Die Geräteräume und Umkleidebereiche sind sowohl an der Längsseite als auch an der Giebelseite angeordnet.

Variante 2

Die Sportlerebene wird um ca. 2m gegenüber dem Pausenhof abgesenkt. Der Umkleidebereich ragt ca. 1m über Außenterrain und wird über Oberlichter natürlich belüftet. Der Eingangsbereich liegt auf OK Pausenhof und führt über eine einläufige Treppe auf die Sportlerebene.

Im Ergebnis der Variantendarstellung wurde durch die Schulleitung und die Verwaltung beschlossen, die **Variante 2** der Vorplanung als Vorzugsvariante zur weiteren Bearbeitung heranzuziehen.

Baubeschreibung

Die Hauptabmessungen der Halle beträgt 22mx44m, die Nutzfläche (NF) beträgt 1.255 m², der Brutto-Rauminhalt (BRI) 13.115,3 m³. Der Hauptzugang erfolgt direkt vom Pausenhof der Schulanlage.

1. Standort

Die vorgesehene Baufläche ist zur Zeit eine Grünfläche mit Gehölzbewuchs, Sitzbankecken und einem flachen Gartenteich und war früher Schulgarten. In der Fläche liegt ein Netz von Bewässerungsleitungen, eine Kabeltrasse und eine TW-Leitung, welche in Vorbereitung der Baumaßnahme zurückzubauen sind. An der Westseite verläuft ein RW-Kanal.

Die Gründung der Sporthalle und des Funktionsbereiches erfolgt mittels Streifenfundamente unter den Stahlbetonwänden. Entsprechend dem Baugrundgutachten müssen unter allen Fundamenten der Hallenkonstruktion die vorhandenen Auffüllungsböden bis zur Basis ausgekoffert und durch ein Gründungspolster mit den vorgegebenen Verdichtungsanforderungen ersetzt werden. Unter dem geringer belasteten Hallenfußboden wird die Auskoffertung auf 1,0 m begrenzt.

2. Bauliche Lösung

Die Halle wird als abgesenktes Gebäude mit angegliederten Funktionsbereichen realisiert. Die notwendigen Funktionen der Geräte-, Umkleide-, Sanitär und Technikräume werden auf der Spielfeldebene angeordnet.

Der Hallenkörper entwickelt sich in einer Höhe von ca. 7,00m über OK Geländeneiveau und passt sich somit den Traufhöhen der benachbarten Bestandsgebäude an. Der abgesenkte Funktionsbereich tritt um ca. 1,30m Höhe aus dem Geländeneiveau hervor und bildet einen umlaufenden Sockelbereich.

Das statische Konzept der Halle wird als wirtschaftliche Lösung in Stahlbetonkonstruktion geplant und realisiert. Die nichttragenden Außenwandflächen der Sporthalle werden aus einer beidseitig beplankten Holztafelkonstruktion mit eingelegter Wärmedämmung ausgeführt.

Die Stützenkonstruktion des Gebäudes wird aus BSH- Stützen (Brettschichtholz) im Raster von 5,00 m angeordnet. Diese werden auf die Stahlbetonaußenwände aufgesetzt.

Die Gründung der Sporthalle und des Funktionsbereiches erfolgt mittels Streifenfundamente unter den Stahlbetonwänden.

Die Fassadenbekleidung wird im oberen Hallenbaukörper mit großflächigen, hinterlüfteten

Aluminium-Fassadenelementen ausgebildet. Die Außenwandbekleidung des Sockelbereichs erfolgt mit Sichtmauerwerk, Oktavant o.ä.

Die Belichtung der Sporthalle erfolgt über ein umlaufendes, ca. 2,50 m hohes Fassadenband aus ballwurfsicherer, doppelschaliger Profilverglasung mit transparenter Wärmedämmung. Aufgrund der transluzenten Oberfläche der gewählten Profilverglasung kann auf einen wartungsintensiven außen liegenden Sonnenschutz verzichtet werden.

Die erforderliche Belüftung der Halle erfolgt mittels drehbaren Fensterflächen.

Die Umkleide- und Sanitärräume, sowie Technikräume an der Ostseite erhalten schmale Oberlichter als natürliche Entrauchungsöffnungen.

Die Dachkonstruktion der Zweifeldhalle wird in Querrichtung mittels 10 Brettschichtholz-Dachbinder hergestellt. Die Hallendachdeckung wird mit Akustik-Trapezblechprofilen mit gelochten Stegflächen und entsprechendem Flachdachaufbau ausgeführt.

Die Deckenbauteile des Funktionsbereiches werden in Stahlbeton, mit glatter Schalung, und entsprechendem Flachdachaufbau ausgeführt.

Die Umkleide- und Lehrerräume, sowie die Geräteräume erhalten einen Sport-Linoleum-Bodenbelag. Die Halle erhält einen flächenelastischen Sportboden mit Sportlinoleum.

3. Heizung/Lüftung/Sanitär

Zur Entrauchung werden 8 Lichtkuppeln angeordnet, die zusätzlich mit Lüftungstastern ausgerüstet werden, so dass diese bei Bedarf zur Lüftung genutzt werden können.

Das Gebäude erhält eine Brandmeldeanlage mit Hausalarmanlage, welche nur mit Druckknopfmeldern ausgestattet ist.

Die Duschräume werden zur Abführung der Wärme- und Feuchtelasten mit Be- und Entlüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung ausgestattet. Die innen liegenden Behinderten-WC- sowie Lehrerräume werden an die Anlagen angeschlossen.

Die Versorgung mit Heizenergie erfolgt über die am Baugelände anliegende Fernwärmeleitung.

Für die Sportflächen ist die Ausführung einer Fußbodenheizung vorgesehen.

Die Option der Verwendung von Solarkollektoren auf dem Dach der Sporthalle wird planungsseitig vorgehalten.

Bauablaufplanung

Der Baubeginn ist nach dem gegenwärtigen Planungsstand für 07/2012 vorgesehen. Die Fertigstellung soll – bei einer geplanten Bauzeit von 14 Monaten - bis Ende 08/2013 erfolgen.

Der Bauantrag wurde mit Datum vom 27.12.2011 zur Genehmigung eingereicht.

Finanzielle Auswirkungen

Folgender Gesamtbedarf wurde für die Baumaßnahme ermittelt (Zahlen lt. Plan 2012 und Folgejahre):

Investitionsnummer	Bezeichnung	bis 2011	2012	2013	insgesamt
		€	€	€	€
24300 94411	Standortanalyse Neubau Sporthalle (unter OSZ)	82.900	0	0	82.900
21740	Neubau Zweifeld- Schulsporthalle einschl. Planung	0	610.000	2.120.400	2.730.400
21740	Ausstattung einschl. Planung (Amt 40)	0	0	42.400	42.400
21740	Außenanlagen einschl. Planung	0	0	90.800	90.800
insgesamt	Neubau Turnhalle einschl. Planung	82.900	610.000	2.253.600	2.946.500

Stellungnahme der Kämmerei:

Die unter „Finanzielle Auswirkungen“ genannten Beträge wurden in den Planentwurf 2012 bzw. den Finanzplan (Planungsjahr 2013) aufgenommen.

.....
Landrat / Dezernent

Anlagen:

- Anlage 1: Grundriss
- Anlage 2: Schnitt
- Anlage 3: Ansichten
- Anlage 4: Lageplan
- Anlage 5: vorläufige Kostenberechnung nach DIN 276